

Informationen zur Nachtjagd mit Technik

Seit dem 20.02.2020 ist es erlaubt, Nachtsichtgeräte mit der Waffe zu verbinden. Viele Bundesländer haben bereits ihre Jagdgesetze geändert, damit darf man dann auch mit Technik jagen. Niedersachsen hat es zur Schwarzwildbejagung mit Wirkung vom 25.01.2021 erlaubt, Nordrhein-Westfalen hat am 30.01.2021 nachgezogen. Dort sind ausschließlich Restlichtverstärker zum Schießen erlaubt!

Wärmebild zum Schießen wurde aus Sicherheitsgründen explizit verboten! R E S P E K T !!!

Eine mutige Entscheidung zur deutlichen Steigerung der Sicherheit und des Tierwohles!

Die explosionsartig gestiegenen Zahlen der Jagdunfälle und Nachsuchen gerade mit Wärmebildzieltechnik unterstreicht die Richtigkeit dieser Entscheidung. Die Freigabe der Nachtzieltechnik muss zwingend einhergehen mit einer deutlichen Steigerung der Sicherheit, mit waidgerechter Nutzung und mit tierschutzgerechter Erlegung. Dieses ist nur möglich, mit guter Ausbildung, optimaler Technik und sehr, sehr viel Selbstdisziplin. Ebenfalls erachte ich es als sehr wichtig, sich vor dem Einsatz von Technik auch jagdethische Gedanken zu machen! Nur dieses sichert das höchste Gut, was wir haben: Die Akzeptanz der Jagd bei Bevölkerung und Politik!

Der interessierte Jäger steht aber vor der Entscheidung, für welche Technik und für welches System er sich entscheiden soll. Diese Entscheidung sollte im Vorfeld gut überdacht werden. Dabei spielen viele Überlegungen eine Rolle: Reviervhältnisse, Einsatzzweck, Geldbeutel, Sicherheit, Reichweite, Jagdart, Präzision, universeller Einsatz, Wiederholgenauigkeit, Kompaktheit, Einschießen ja/nein, Zukunftsfähigkeit und vieles mehr!

Der Markt ist nahezu unüberschaubar, es gibt hier gute und nicht so gute Technik, aber auch gefährliche Systeme, die zwar auf den ersten Blick als das "Nonplusultra" erscheinen und angepriesen werden, sich dann in der Praxis aber als lebensgefährlicher, katastrophaler Fehlkauf entpuppen.

Mein Tipp hier: Unbedingt VOR der Anschaffung / vor dem Einsatz umfassend informieren, am besten eines meiner Seminare besuchen. Vertrauen Sie nicht irgendwelchen Werbebroschüren, fragwürdigen Werbeanzeigen oder optimierten Videos im Internet!

Besuchen Sie eines meiner Seminare oder organisieren Sie für sich und Ihre Jagdfreunde selbst eine entsprechende Weiterbildung. Für kurze technische Fragen können Sie auch mal anrufen. Trauen Sie sich! Sprechen Sie über dieses Thema, egal ob im engsten Jägerkreis, beim Jägerstammtisch, bei der Jagd oder wo auch immer. Drängen Sie Ihren Hegeringleiter, eine Aus- und Weiterbildung zu organisieren. Sprechen Sie den Vorsitzenden Ihrer Kreisjägerschaft oder Landesjägerschaft an! Was gibt es Besseres, als eine gesetzbegleitende, topaktuelle und dringend notwendige Aus- und Weiterbildung?? In dieser durch Corona stark geprägten Zeit haben sich **Online-Seminare** bewährt.

Der Bayerische Jagdverband und die Landesjagdverbände Nordrhein-Westfalen und Hessen haben die Zeichen der Zeit erkannt und mit mir als offiziellem Referenten nun schon etliche Seminare mit überwältigendem Erfolg durchgeführt!

Ich kann nur sagen: Bravo, gut gemacht! Habt den Mut und folgt diesem Beispiel!

Habe ich Ihre Neugier geweckt? Das ist sehr gut! Sprechen Sie mich an, es lohnt ganz sicher! Sie können auch anrufen. 05722 - 90 54 888 oder 0175 - 90 44 888

Mit Waidmannsheil

Ulrich Menneking